

Karl Oestreicher

Geschichten aus dem "Schellershaus"

Erzählt von Rita Oestreicher (*11.2.1920)
und niedergeschrieben von
Josef Oestreicher (*16.1.1955)



Karl, der jüngste Sohn von Valentin und Katharina, war im 1. Weltkrieg Soldat. Am 3. Januar 1918 ist im Hause von uns, Bahnhofstr. 92 1/2, geschlachtet worden. Alle Beteiligten am Schlachtfest hörten deutlich einen Schuß. Es wurde sofort nachgeschaut, wo der Schuß herkam, aber niemand in Ebleben hatte geschossen oder etwas gehört, außer den erwähnten Leuten. Einige Tage später kam dann die Nachricht, daß am 3.1.1918 Karl in Frankreich gefallen ist.

Im Tilly am 9. Januar 1918
Guten Otto Oestreicher, Lischkorn,
Ebleben.

Leider muß Ihnen die Kompany in die beson-
dere Mitteilung machen daß Ihr Bruder, der
Landsturmman Karl Oestreicher, am 3. 1. 1918
infolge Grenzpflanzverletzung am Kopf bei
Boursies am Galgenberg für das Vaterland
gestorben ist. Sein Leichnam wurde auf dem
Friedhof zu Abancourt beigesetzt.

An dem in so schwer betroffenen Vaterland
nimmt die Kompany in innigen Anteil, umpe-
nelt, da Ihr Bruder stets im voraus mit
pflichtvoller Tatkraft und nur allein in lieber
Kamerad war.

Sein Andenken wird in uns fortleben!
die Kriegerparaden werden Ihnen durch die
Kopfzüge sein

Schwellmeß
Leuten d. R. in stilles Kompany sein.

Im Felde, den 9. Januar 1918

Herrn Otto Östreicher, Bäckerei,

Eßleben.

Leider muß Ihnen die Kompagnie die traurige Mitteilung machen, daß Ihr Bruder, der Landsturmmann Karl Öestreicher, am 3. dieses Mts infolge Granatsplitterverletzung am Kopf bei Boursies den Heldentod für das Vaterland gestorben ist. Seine Leiche wurde auf dem Friedhof zu Abancourt beigesetzt.

An dem Sie so schwer betroffenen Verlust nimmt die Kompagnie innigen Anteil, umso mehr, da Ihr Bruder stets ein braver und pflichttreuer Soldat und uns allen ein lieber Kamerad war.

Sein Andenken wird in uns fortleben!

die Nachlaßsachen werden Ihnen durch die Post zugehen

Schnoltmezl

Leutn. d. R. u. stellv. Komp.Führer



Text vom Bild

Zur frommen Erinnerung im Gebete!

Für das Vaterland

Starb unser lieber Bruder, Schwager und

Onkel

**Karl
Öestreicher**

Beim 88. Reserve-Inf.-Rgt., 12. Kompagnie, geb. am 13. Mai 1887 zu Eßleben, gestorben am 3. Januar 1918 den Heldentod fürs Vaterland bei den Kämpfen in Flandern. Seine Brust war auch mit dem Eisernen Kreuze 2. Klasse geschmückt.

Beim heißen Kampf im Feindesland traf Dich die Todesstunde. Die Lieben Dein im Heimatland traf schwer die bitt're Kunde. Den Heldentod fürs Vaterland bist Liebster Du gestorben. Hast mutig Dir mit tapf'rer Hand die Himmelskron' erworben.

Helden-Urkunde

Karl Oestreicher

geb. 13.5.1887 zu Eßleben, wohnhaft Nr. 106b

Starb den Heldentod fürs Vaterland Im
Weltkriege 1914-1918

am 3.1.1918

Durch Infanterie - Geschoß in Flandern

Truppenteile

**Einberufen:1915 nach Frankfurt a. Main. Ins Feld gerückt:
Sommer 1915 nach Frankreich. 88. Reserve- Infanterie.-
Regiment., 12. Kompagnie.,**

Mitgemachte Schlachten und Gefechte

**Kämpfe in Frankreich, Flandern.
Auszeichnung: Eisernes Kreuz 2. Klasse**

Er liegt begraben

In Nordfrankreich

EhreseinemAndenken

